Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

92. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 27. August | Nr. 09/2016

Hansetour Sonnenschein zu Gast in Malchow

Am 11.08.2016 war von 12:00 bis 13:00 Uhr der Tross des Hansetour Sonnenschein e.V. in Malchow. Eine Benefizveranstaltung zugunsten krebskranker und chronisch kranker Kinder. Die Etappenorte sammeln im Vorfeld des Besuches Geld ein und übergeben es persönlich an den Verein. Die Teilnehmer der Tour tragen nicht nur das Geld zusammen sondern insbesondere den Gedanken der Unterstützung und Hilfe für die Kinder durch das Land.
Auch in Malchow wurden Aktionen durchgeführt und Spenden eingesammelt so

Fotos: E. Rottenau

der vom Kultur- und Sportring organisierte Benefizlauf auf dem Sportplatz in der Schulstraße. In der Tourist-Information stand eine Spendendose, ebenso in der Stadt Apotheke Malchow.
Die Rotary und das Bündnis für Malchow haben ebenfalls Spendenschecks überreicht. Als Bürgermeister konnte ich Herrn Rohde als verantwortlichen Organisator am Ende 2.500 Euro übergeben, die den Kindern zu Gute kommen.
Vielen Dank an alle Spender und Unterstützer für das gezeigte Engagement.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Rotarier spenden 500 Euro

Mit einer Spende von 500 Euro beteiligten sich die Mitglieder des Rotary-Clubs Waren an der Spendensammelaktion für Kinder, die an Krebs oder anderen schweren Erkrankungen leiden.
Als die 280 Radsportler und 20 Service-Kräfte der Hansetour Sonnenschein am 11.08.2016 pünktlich am Malchower Stadthafen eintrafen, waren auch vier Vertreter des Rotary-Clubs Waren anwesend, um den Geldbetrag in Form eines Schecks zu überreichen. Die Rotarier brachten ihre Freude darüber zu Ausdruck, dass der Bürgermeister der Stadt, Herr Putzar, mit unserer Unterstützung den ansehnlichen Spendenbetrag in Höhe von 2.500 Euro, der den kranken Kindern über die Kinderklinik Rostock zu Gute kommen soll, bekannt geben konnte.

Dr. Klaus Haase
Mitglied des Rotary-Clubs Waren

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Stadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Frau Karin Günther	am 08.09.2016
Herrn Wolfgang Weltzien	am 09.09.2016
Herrn Peter Ohde	am 13.09.2016
Herrn Detlef Schulz	am 14.09.2016

zum 75. Geburtstag

Frau Barbara Stampka	am 06.09.2016
Frau Ursula Neumann	am 08.09.2016
Herrn Klaus Jopp	am 10.09.2016
Herrn Manfred Eichler	am 23.09.2016

zum 80. Geburtstag

Herrn Klaus Krüger	am 07.09.2016
Frau Irene Gohlke	am 16.09.2016
Herrn Friedrich-Wilhelm Kirchhof	am 20.09.2016

zum 85. Geburtstag

Frau Edith Malchin	am 30.08.2016
Frau Ingelore Twachtmann	am 08.09.2016
Frau Ilse Arndt	am 12.09.2016
Frau Ursula Schilling	am 15.09.2016

zum 90. Geburtstag

Herrn Dieter Haug	am 05.09.2016

zum 91. Geburtstag

Frau Klara Tunn	am 13.09.2016

zum 94. Geburtstag

Frau Dora Köhler	am 09.09.2016

zum 97. Geburtstag

Frau Gertrud Möller	am 14.09.2016

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feierten

am 19.08.2016
das Ehepaar
Annelie und Gerhard Ebert

am 19.08.2016
das Ehepaar
Hanna und Hans
von Malottke

am 26.08.2016
das Ehepaar
Erika und Karl-Friedrich
Laatz.

Dazu haben wir im Namen der Stadt Malchow herzlich gratuliert.

René Putzar
Bürgermeister

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

Wir gratulieren

Gemeinde Alt Schwerin

am 03.09.
Frau Krüger, Brunhilde — zum 78. Geb.
am 06.09.
Herrn Hinrichs, Klaus — zum 80. Geb.
am 09.09.
Herrn Bremer, Herbert — zum 86. Geb.
am 11.09.
Frau Schmidt, Emma — zum 95. Geb.
am 12.09.
Frau Kolodziejczyk, Margarete — zum 82. Geb.
am 17.09.
Herrn Mühlenbeck, Günter — zum 74. Geb.
Herrn Wiechmann, Erich — zum 82. Geb.
am 20.09.
Frau Harms, Lisbeth — zum 94. Geb.
am 22.09.
Frau Schuldt, Hildegard — zum 90. Geb.
am 23.09.
Frau Nilt, Waltraut — zum 86. Geb.
am 27.09.
Frau Henning, Irmgard — zum 86. Geb.
am 28.09.
Herrn Talkowsky, Jürgen — zum 80. Geb.
am 30.09.
Herrn Schulze, Karl-Heinz — zum 69. Geb.

OT Jürgenshof

am 19.09.
Frau Voß, Margrit — zum 72. Geb.
am 29.09.
Frau Gartz, Traute — zum 70. Geb.
am 30.09.
Herrn Bieletzki, Wolf-Eberhard — zum 65. Geb.

OT Ortkrug

am 09.09.
Frau Schüler, Käthe — zum 81. Geb.

OT Wendorf

am 04.09.
Frau Hewert, Emma — zum 87. Geb.

Gemeinde Fünfseen

OT Adamshoffnung

am 10.09.
Frau Klitsche, Rosemarie — zum 85. Geb.
am 29.09.
Frau Blaschke, Elisabeth — zum 80. Geb.

OT Grüssow

am 02.09.
Herrn Heeren, Klaus — zum 64. Geb.
am 11.09.
Frau Bössow, Hildegard — zum 88. Geb.
Herrn Garlin, Joachim — zum 66. Geb.
am 22.09.
Frau Heeren, Margitta — zum 63. Geb.

OT Kogel

am 01.09.
Herrn Pansch, Hans-Joachim — zum 82. Geb.
am 09.09.
Frau Altmann, Lilli — zum 63. Geb.
Herrn Tretow, Georg — zum 66. Geb.
am 11.09.
Herrn Beyer, Klaus-Dieter — zum 62. Geb.
am 13.09.
Frau Beyrodt, Annemarie — zum 73. Geb.
Frau Reincke, Waltraud — zum 73. Geb.
am 19.09.
Herrn Altmann, Gerhard — zum 63. Geb.
am 23.09.
Herrn Beyrodt, Siegfried — zum 77. Geb.

OT Neu Grüssow

am 10.09.
Herrn Heeren, Erich — zum 88. Geb.
am 12.09.
Herrn Martens, Heinz — zum 68. Geb.

OT Petersdorf

am 04.09.
Herrn Höfs, Dietmar Walter — zum 65. Geb.
am 06.09.
Herrn Prandke, Eckhard — zum 62. Geb.

OT Rogeez

am 03.09.
Herrn Sonnenberg, Alfred — zum 83. Geb.
am 04.09.
Frau Meyer, Marta — zum 78. Geb.
Herrn Sydow, Hans-Joachim — zum 63. Geb.
am 06.09.

Herrn Wilde, Richard zum 79. Geb.
am 07.09.
Frau Lenz, Helga zum 78. Geb.
am 08.09.
Herrn Broer, Hero zum 84. Geb.
Frau Jahnke, Barbara zum 61. Geb.
am 15.09.
Frau Basilewski, Ingeborg zum 76. Geb.
OT Satow
am 13.09.
Frau Heiden, Annemarie zum 61. Geb.
am 17.09.
Herrn Plönsky, Arno zum 68. Geb.

Gemeinde Göhren-Lebbin

OT Poppentin
am 01.09.
Frau Jenß, Renate zum 76. Geb.
am 20.09.
Herrn Jenß, Jürgen zum 64. Geb.
am 25.09.
Herrn Almeling, Friedrich zum 70. Geb.
OT Roez
am 08.09.
Herrn Rebischke, Leo zum 87. Geb.
am 17.09.
Frau Braun, Erika zum 74. Geb.
Frau Scheffler, Karin zum 63. Geb.
am 27.09.
Frau Thews, Ingeborg zum 81. Geb.
am 28.09.
Frau
Kakuschke, Hildegard zum 80. Geb.
OT Untergöhren
am 15.09.
Herrn Kramer, Manfred zum 66. Geb.
am 19.09.
Frau Eilart, Barbara zum 64. Geb.
Herrn Friedrich, Klaus zum 62. Geb.
OT Wendhof
am 20.09.
Herrn Wulff, Werner zum 78. Geb.
am 26.09.
Herrn Jenß, Uwe zum 60. Geb.

Gemeinde Nossentiner Hütte

am 01.09.
Herrn Dr. Nieswand, Michael zum 78. Geb.
am 03.09.
Herrn Taschner, Herbert zum 76. Geb.
am 04.09.
Frau Lübcke, Waltraut zum 80. Geb.
am 09.09.
Herrn Blank, Egon zum 65. Geb.
am 11.09.
Frau Maaß, Irmgard zum 85. Geb.
am 12.09.
Frau Geigenmüller, Sonja zum 86. Geb.
am 15.09.
Herrn Eckhardt, Dietmar zum 60. Geb.
am 17.09.
Frau Eckhardt, Ursula zum 89. Geb.
Herrn Fiedler, Peter zum 69. Geb.
am 26.09.
Herrn Berg, Erhard zum 66. Geb.
Herrn Jährmann, Gottfried zum 80. Geb.
am 28.09.
Frau Musolf, Edelgard zum 69. Geb.
Frau Schmoldt, Elfriede zum 85. Geb.
am 30.09.
Herrn Beggerow, Jürgen zum 65. Geb.
Frau Voß, Ingrid zum 67. Geb.
OT Drewitz
am 23.09.
Herrn Büttner, Heinz zum 74. Geb.
OT Sparow
am 19.09.
Frau Ullerich, Erna zum 89. Geb.

Das Fest der

diamantenen Hochzeit

feiert am 29.09.2016
das Ehepaar
Lieselotte und
Karl-Heinz Meske
aus Nossentiner Hütte.

Herzlichen Glückwunsch.

Gemeinde Penkow

am 12.09.
Frau Droste, Thea zum 66. Geb.
am 15.09.
Herrn Braun, Heinz-Georg zum 63. Geb.
am 22.09.
Herrn Dallmann, Helmut zum 64. Geb.
am 29.09.
Herrn Hanff, Fritz zum 79. Geb.

Gemeinde Silz

am 05.09.
Herrn Laws, Wolfgang zum 63. Geb.
am 08.09.
Herrn Appel, Peter zum 76. Geb.
am 10.09.
Herrn Nammert, Gert zum 83. Geb.
am 13.09.
Frau Bartkowski, Ingeborg zum 75. Geb.
am 15.09.
Herrn
Reichardt, Hans-Joachim zum 73. Geb.
am 16.09.
Frau Wullner, Ursula zum 69. Geb.
am 18.09.
Frau
Kührmann-Kotte, Veronika zum 60. Geb.
am 30.09.
Frau Marquardt, Irene zum 78. Geb.
Frau Sievert, Bärbel zum 66. Geb.
OT Nossentin
am 01.09.
Frau Bülow, Gerlinde zum 60. Geb.
am 07.09.
Herrn Standt, Bernd zum 67. Geb.
am 10.09.
Herrn Betzel, Hartmut zum 67. Geb.
am 16.09.
Herrn Gundlach, Gerhard zum 77. Geb.
am 24.09.
Herrn Tetzner, Ralf zum 70. Geb.

Gemeinde Walow

am 04.09.
Herrn
Seefeldt, Hans-Joachim zum 76. Geb.
am 05.09.
Herrn Lange, Waldemar zum 60. Geb.
am 23.09.
Herrn Hammermeister,
Karl-Heinz zum 64. Geb.
am 29.09.
Herrn Ludorf, Willi zum 79. Geb.
OT Lexow
am 03.09.
Frau Jenß, Gerlinde zum 86. Geb.
am 11.09.
Frau Kähler, Ilse zum 80. Geb.
am 13.09.
Herrn Nitschke, Herbert zum 64. Geb.
am 14.09.
Herrn Reinecke, Friedrich zum 72. Geb.
am 19.09.
Frau Delph, Hilde zum 86. Geb.

Gemeinde Zislow

am 10.09.
Herrn Burckhardt, Horst zum 88. Geb.
am 13.09.
Frau Köpsell, Monika zum 75. Geb.
Herrn
Dr. Sharichin, Alexandr zum 65. Geb.
am 23.09.
Frau
Lieberenz, Heidemarie zum 61. Geb.
am 26.09.
Herrn Schuldt, Hartmut zum 63. Geb.
am 28.09.
Herrn Block, Ekahard zum 62. Geb.
OT Suckow
am 21.09.
Frau Lohf, Elke zum 73. Geb.
am 23.09.
Herrn Kluj, Oswald zum 80. Geb.
am 27.09
Frau Kluj, Gertrud zum 88. Geb.

Geburtstagsgrüße überbracht

Amtsvorsteherin Birgit Kurth und ich überbrachten im Namen aller Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes und der Inselstadt die besten Glückwünsche zum 60. Geburtstag an den Bürgermeister der Gemeinde Fünfseen, Herrn Egbert Wenghöfer.

Auch auf diesem Wege nochmals alles Gute, viel Kraft und Freude bei der Arbeit und vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Birgit Kurth *René Putzar*
Amtsvorsteherin *Ihr Bürgermeister*

Bald zweiter „Stolperstein“ in Malchow

Die Initiative für die Verlegung eines zweiten Stolpersteines in Malchow zur Erinnerung an die Verbrechen der deutschen Nationalsozialisten, die an jüdischen Familien begangen wurden, geht von der Werkstattschule in Rostock, Pawlowstraße 16 aus.

Seit 2014 beschäftigten sich zwei Schülerinnen dieser Schule, Barbro Wilcke und Maria Burchard, im Rahmen des bundesweiten Geschichtswettbewerbes des Bundespräsidenten mit der Lebensgeschichte einer jüdischen Familie Schlomann, die in Malchow in der Langen Straße 43 gewohnt hat. Die Werkstadtschule in Rostock wurde bereits zum dritten Mal in Folge „Landesbeste Schule“ Mecklenburg-Vorpommern in diesem Geschichtswettbewerb, der ein breites Themenspektrum beinhaltet. Die beiden genannten Schülerinnen recherchierten im Rahmen ihres Unterrichtsprojektes über das Schicksal des fünfjährigen jüdischen Jungen Harry Schlomann, der 1944 in Auschwitz ermordet wurde. Die Schule hat für ihn in der Kröpeliner Straße in Rostock einen Stolperstein gestiftet, wo er zuletzt mit seinen Großeltern lebte. Da sein Vater und seine Großeltern Malchower Bürger waren, ist es zu einem Gedankenaustausch mit der Stadt Malchow gekommen. Die Schülerinnen erhielten aus dem Stadtarchiv Malchow alle Unterlagen, die sich mit der Familiengeschichte der jüdischen Familie Schlomann befassen. Am 22.03.2016 kam es zu einem Treffen im Malchower Rathaus, an dem die Abiturientin Barbro Wilcke, ihre Lehrerin Frau Dr. Behrens, Bürgermeister René Putzar und der Stadtarchivar Dieter Kurth teilnahmen.

In der Gesprächsrunde wurde der Stand der Forschungsarbeit zur Familiengeschichte des ermordeten fünfjährigen Rostocker Jungen, dessen familiäre Wurzeln sich in Malchow befinden, vorgestellt. Die Arbeit wurde zeitgleich mit der Abiturzeugnisübergabe 2016 beendet.

Das Hauptanliegen des Besuches der Rostocker Gäste am 22.03.2016 im Malchower Rathaus bestand jedoch darin, in der Nähe des ehemaligen Geburts- und Wohnhauses der Großeltern, Richard und Hedwig Schlomann sowie des Vaters Norbert Schlomann, in der Langen Straße 43 in Malchow einen zweiten Stolperstein zu setzen, den die Werkstattschule in Rostock spenden möchte.

Der bisher einzige Stolperstein in Malchow befindet sich vor dem Haus in der Güstrower Straße 60. Er soll an das tragische Schicksal der jüdischen Familie Jacobsen erinnern.

Nachdem sich die Rostocker Gäste vor Ort in der Langen Straße 43, wo das ehemalige Wohnhaus der Familie Richard Schlomann einst stand, umgesehen haben und der Bürgermeister René Putzar die städtebauliche Vorstellung für diese jetzige Baulücke erläuterte, wurde vorgeschlagen, im Bürgersteig zwischen der Langen Straße 45-41 einen Stolperstein zu setzen. Diese feierliche Verlegung soll wahrscheinlich im Herbst 2016 erfolgen.

Im Heft 1 zur Stadtgeschichte von Malchow „Aus der Geschichte der jüdischen Gemeinde in Malchow“ ist zu lesen, dass die Großeltern des ermordeten Kindes Harry Schlomann, Richard und Hedwig Schlomann, in der Langen Straße 43 ein Manufakturwarengeschäft führten. Sie waren in Malchow angesehene Mitmenschen und lebten mit den christlichen Bürgern Malchows gut zusammen. So spendeten sie wie andere jüdische Familien jährlich eine bestimmte Geldsumme für arme Konfirmanden der evangelischen Kirche. Richard Schlomann erhielt als Gefreiter im 1.Weltkrieg wegen seiner Tapferkeit wie andere jüdische Bürger ebenfalls, mehrere Auszeichnungen. Im „Malchower Tageblatt“ vom 05.Februar 1915 lesen wir: „Der Gefreite Richard Schlomann erhielt … das ‚Eiserne Kreuz‘ für braves und gutes Verhalten vor dem Feind.“

Nur zwei Monate später, am 16.April 1915 ist im „Malchower Tageblatt“ zu lesen: „Dem Gefreiten Richard Schlomann ist nun auch das ‚Mecklenburgische Militär-Verdienstkreuz‘ verliehen worden.“

Nach dem Krieg war er ein aktives Mitglied im Kriegerverein Malchow.

Die Kaufmannsfamilie Richard Schlomann hatte drei Kinder, zwei Töchter und einen Sohn.

Dieses ehrenvolle Leben und Verhalten als Malchower Bürger spielte nach der Machtergreifung der Nazis keine Rolle mehr und so war auch das Schicksal der Familie Schlomann durch den Holocaust betroffen.

Das Wohn- und Geschäftshaus in der Langen Straße 43 wurde zwangsversteigert. Richard und Hedwig Schlomann und Sohn Norbert mussten Malchow, jetzt ohne Haus verlassen und sind nach Rostock umgesiedelt.

Von Paul-Christian Paegelow, der den „Malchow-Roman“ über die 30er Jahre schrieb, wissen wir, dass der Sohn Norbert als Kellner in Rostock gearbeitet hat. Bei einem letzten Treffen in Malchow sagte Norbert Schlomann zu Paul-Christian Paegelow, dass er eine Stelle als Schiffssteward erhalten hat und nach Palästina ausreisen will.

Seine Eltern wolle er genau wie seinen Sohn, der bei seinen Eltern wohnte, später nachholen. Als sein Sohn Harry zur Welt kam, konnte er das Land verlassen.

Der Malchower Bauingenieur Karl Schmidt schrieb in seinen persönlichen Erinnerungen 1986 über Richard Schlomann, dass er als Tiefbauarbeiter in einem Rostocker Betrieb arbeiten musste, Rostock war nur ein Zwischenaufenthalt. Später erfolgte der Transport nach Polen.

Norbert Schlomann ist wohl weggekommen, aber seine Eltern und sein Sohn Harry sind am 11.11.1942 nach Theresienstadt deportiert und später in Auschwitz ermordet worden.

Zum Abschluss des Gesprächs im Malchower Rathaus unterbreiteten die Rostocker Gäste den Vorschlag, auf dem jüdischen Friedhof in Malchow einen veränderten Textvorschlag auf der Informationstafel zu entwerfen. Die alte Informationstafel von 1995 soll aktualisiert werden.

Der Bürgermeister René Putzar bedankte sich für die Initiative der Rostocker Werkstattschule.

Die Verabschiedung erfolgte dann im Stadtarchiv, von dem die Gäste sehr angetan waren.

Dieter Kurth
Stadtarchivar

Beratung beim Seniorenhilfsdienst

Mit dem Juli-Heft des „Malchower Tageblattes“ war noch einmal ein Informationsblatt über das Programm „Seniorenselbsthilfe“ in alle Haushalte geschickt worden. Dieser Flyer wurde von der Ehrenamtsstiftung, die auf Betreiben unseres Ministerpräsidenten Erwin Sellering gegründet wurde, finanziert, weil damit insbesondere die ehrenamtliche Arbeit unterstützt werden soll.

Am Montag, dem 08.08.2016 haben sich nun einige Senioren bei Herrn Reeps in der Rechtsanwaltskanzlei getroffen, um über die weitere Umsetzung des Programms zu sprechen. Dabei stellte sich heraus, dass manche Senioren der Meinung sind, dass die Hilfe, die angeboten wird, bezahlt werden müsse. Nein - das sei hier noch einmal gesagt - die Hilfe wird im Rahmen ehrenamtlicher Unterstützung angeboten, immer nach dem Motto „Senioren helfen Senioren“.

Bei den Fällen, die bisher zu bearbeiten waren zeigte sich, dass sich zunehmend auch Senioren mit dem Computer beschäftigen. Dass dabei mitunter Probleme auftreten, weiß jeder, der sich mit der modernen Technik beschäftigt. Aber auch da bieten wir unsere Hilfe an.

Zahlreiche Mitstreiter haben sich bei uns gemeldet und sich so geäußert, dass es sehr schön ist, anderen Menschen helfen zu können. Darum hier noch einmal der Aufruf, haben Sie keine Scheu, sich zu melden. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört und das Anliegen wird schnellstens an einen bei uns registrierten Helfer weitergeleitet.

Die Telefonnummer des Anrufbeantworters ist 0157 85447038.

Dr. Klaus Haase

HOT Spot an der Drehbrücke

Seit Anfang August haben wir an der Drehbrücke einen freien Hot Spot.

Wer sich mit den AGB der Telekom einverstanden erklärt, kann künftig eine Stunde frei surfen. Für viele Städte ist das schon seit langem Normalität.

Künftig können somit Einheimische und Gäste diesen Service nutzen und wir haben unser touristisches Angebot zeitgemäß erweitert.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Radweg eröffnet

Nach nur wenigen Monaten Bauzeit wurde am 25.07.2016 feierlich ein weiterer Abschnitt des straßenbegleitenden Radweges zwischen Malchow und Alt Schwerin eingeweiht. Künftig können nun alle Radfahrer sicher und unbeschadet den Abschnitt bis zur Autobahn neben der B192 befahren. Vor Ort nutzte ich die Gelegenheit, um nach Möglichkeiten des Lückenschlusses bis zur Rostocker Straße zu fragen. Derzeit laufen erste Sondierungsgespräche, um schnell den Radweg weiter bis nach Malchow zu führen.
Gleichzeitig mit dem Radweg wurde auch die neu gestaltete Einfahrt zum Affenwald fertig. Auch diese Maßnahme sorgt für eine Verbesserung der Verkehrssituation auf der Bundesstraße. Da sich die touristische Anlage auf Stadtgrundstücken befindet, musste sich Malchow an dieser Baumaßnahme mit Erschließungskosten finanziell beteiligen. Die Kosten beliefen sich auf ca. 46 TEUR.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Inselstadt Malchow Openair

Am 06. August fand zum ersten Mal das Inselstadt Malchow Openair statt. Vom NDR als „Trostpflaster“ unterstützt, da wir die NDR-Sommertour nicht zu Gast hatten, war das Open Air als Familienfest ausgelegt. Ein Showprogramm für Jung und Alt sorgte auf dem Volksfestplatz für beste Stimmung, auch wenn das Wetter nicht ganz auf unserer Seite war. Der Höhepunkt des Abends war dann der „Oldieact“ Rednex. Die Band aus Schweden feierte insbesondere in den 90er Jahren viele Erfolge und heizte den ca. 1.100 Gästen ordentlich ein. Moderiert wurde die Veranstaltung von Ralf Markert, vom NDR. Auch wenn die erhofften Zuschauerzahlen nicht erreicht werden konnten, zeigte sich, dass die Besucher das Konzept gut finden und es mit einigen Veränderungen ein guter Ersatz für die NDR Sommertour werden kann.
Ich möchte auf diesem Weg herzlich allen Sponsoren und Unterstützern, insbesondere der Firma Müritz Catering von Herrn Riccardo Musolf danken.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Überdachter Pausenhof an der Fleesenseeschule

Der Schulbetrieb ist aufgrund der Ferien eingestellt worden, nicht aber die Arbeiten an der Fleesenseeschule. Wer dieser Tage dort vorbei geht, kann sich vom Fortschreiten der Baumaßnahme persönlich überzeugen. Nachdem es anfänglich zu leichten Verzögerungen kam, da die Bodenbeschaffenheit eine Überplanung nötig machte, läuft seit Baubeginn alles nach Plan und auch die Kosten bleiben im kalkulierten Rahmen. Zwischenzeitlich sind die Dachdeckerarbeiten in den letzten Zügen und die Fertigstellung im September rückt immer näher. Damit erhält die Schule wieder einen überdachten Pausenhof, der zudem auch noch als Theater genutzt werden kann und den Schulstandort Malchow noch attraktiver macht.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Bericht aus der Arbeit der Stadtvertretung

Mitten in der eigentlichen Sommerpause trafen sich die Mitglieder der Stadtvertretung zu einer außerplanmäßigen Sitzung. Der Bürgermeister hatte den dringenden Bedarf dazu angemeldet. Anlass waren vor allem die kurzfristig geplanten Investitionen zum Bau einer Ferienwohnanlage auf dem Gelände der alten Tuchfabrik in der Mühlenstraße. Es sollten die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der B-Plan-Beteiligung, der entsprechende Satzungsbeschluss und die Ergänzung zum Durchführungsvertrag zur Beschlussfassung kommen. Die dazugehörigen Sitzungsvorlagen wurden jedoch zu Beginn der Beratung auf Antrag des Bürgermeisters von der Tagesordnung genommen. Grund dafür war, dass wesentliche Unterlagen, wie das notwendige Bodengutachten, wider Erwarten nicht beigebracht werden konnten. Nunmehr wird die Beschlussfassung der entsprechenden Vorlagen erst in der nächsten ordentlichen Sitzung der Stadtvertretung im Oktober erfolgen und die Inhalte werden vorher den Fachausschüssen zur Beratung vorgelegt.
Dennoch gab es weitere Beschlussvorlagen, die die Dringlichkeit der Sitzung rechtfertigten. So wurde einem Antrag auf Überschreitung des planungsrechtlichen Baufensters auf der Insel zugestimmt und dem Bauherren damit eine rechtzeitige Fertigstellung seines Bauvorhabens ermöglicht.
Die weiter von der Verwaltung auf Anfrage eines potenziellen Investors eingebrachte Idee, eine Photovoltaikanlage gegenüber dem Affenwald aufzubauen, wurde zur weiteren Beratung in die Ausschüsse verwiesen. Dort können sich dann auch interessierte Einwohner näher informieren.
Im nichtöffentlichen Teil wurden letztlich zwei Grundstückskaufverträge beraten und ein Forderungsverkauf diskutiert.
Die nächste ordentliche Sitzung der Stadtvertretung findet am 13. Oktober, 19:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“ statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen.
Im Übrigen hat sich das Präsidium der Stadtvertretung mit dem Bürgermeister dazu verständigt, im nächsten Jahr mindestens eine Sitzung mehr in den Sitzungskalender aufzunehmen. Die lange Beratungspause in diesem Jahr von Juni bis Oktober hat sich als nicht sinnvoll erwiesen. Das heißt aber, dass Ausschusssitzungen in die Ferienzeit fallen können, das sollte bisher immer vermieden werden.

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

Wahlbekanntmachung
Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am 4. September 2016 von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

1. Die Gemeinde **Alt Schwerin** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Gemeindezentrum, Dorfstraße 23, 17214 Alt Schwerin
   (Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.)

   Die Gemeinde **Fünfseen** ist in die nachfolgenden **zwei** Wahlbezirke eingeteilt.
   Wahlbezirk 1: OT Adamshoffnung, OT Grüssow, OT Lenz-Süd, OT Neu Grüssow, OT Petersdorf
   Wahlraum: Gemeindezentrum, Lenzer Straße 14, 17213 Fünfseen OT Petersdorf
   (Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.)

   Wahlbezirk 2: OT Kogel, OT Rogeez, OT Satow, OT Satow Hütte
   Wahlraum: Gemeindehaus, Parkallee 29 - 30, 17213 Fünfseen OT Rogeez
   (Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.)

   Die Gemeinde **Göhren-Lebbin** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Tourist-Information, Marktplatz 10, 17213 Göhren Lebbin
   (Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.)

   Die **Inselstadt Malchow** ist in die nachfolgenden **fünf** Wahlbezirke eingeteilt.
   Wahlbezirk 1: Alter Markt, Friedrich-Lessen-Weg, Güstrower Straße, Kloster, Kurze Straße, Lange Straße, Mühlenstraße, Ziegeleiweg, OT Laschendorf
   Wahlraum: Rathaus, Alter Markt 1, 17213 Malchow
   (Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.)

   Wahlbezirk 2: Am Fleesensee, Am Stadthafen, August-Bebel-Straße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Bollenbarg, Buchenwaldweg, Fontaneweg, Gartenstraße, Karl-Liebknecht-Straße, Karlstraße, Neuer Markt, Reuterweg, Rosa-Luxemburg-Straße, Rostocker Straße, Stauffenbergstraße, Strandstraße, Teterower Chaussee, Theodor-Storm-Straße, Trostfeld, Waldstraße, Wilhelm-Pieck-Straße, OT Stadtrandsiedlung
   Wahlraum: Haus des Gastes „Werleburg“, Bahnhofstraße 5, 17213 Malchow
   (Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.)

   Wahlbezirk 3: Ahornallee, Alt Schweriner Weg, Alter Kirchhofsweg, Am Lilienhang, Am Mooskamp, Am Wasserwerk, Birkholz, Clara-Zetkin-Ring, Ebereschenallee, Friedrich-Ebert-Straße, Gasse, Kirchenstraße, Kornblumeneck, Lindenallee, Nelkengrund, Orchideenweg, Rosenhügel, Straße der Jugend, Tulpenring, Zum Wiesenbogen
   Wahlraum: Stadtwerke Malchow, Straße der Jugend 2, 17213 Malchow
   (Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.)

   Wahlbezirk 4: Fliederweg, Friedenstraße, Hasenspur, Igelweg, Katersteig, Kiefernhain, Mecklenburger Straße, Neue Heimat, Sandfeld, Schulstraße, Tannenweg, Zum Recken
   Wahlraum: Fleesenseeschule, Schulstraße 3, 17213 Malchow
   (Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.)

   Wahlbezirk 5: Bachstraße, Beethovenstraße, Biestorfer Weg, Fritz-Reuter-Straße, Heinestraße, Karower Chaussee, Lagerstraße, Mozartstraße, Platz der Freiheit, Rudolf-Gahlbeck-Weg, Schubertstraße, Zum Plauer See, OT Biestorf, OT Lenz-Nord, OT Thälmannsiedlung
   Wahlraum: Wohnungsbaugesellschaft mbH, Heinestraße 28, 17213 Malchow
   (Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.)

   Die Gemeinde **Nossentiner Hütte** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Dorfgemeinschaftszentrum, Dorfstraße 56, 17214 Nossentiner Hütte
   (Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.)

   Die Gemeinde **Penkow** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Gemeindehaus, Dorfstraße 26, 17213 Penkow
   (Der Wahlraum ist nicht barrierefrei zugänglich.)

   Die Gemeinde **Silz** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Gemeindehaus, Am Dorfteich 16, 17214 Silz
   (Der Wahlraum ist nicht barrierefrei zugänglich.)

   Die Gemeinde **Walow** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Gemeindezentrum, Schloßstraße 6, 17209 Walow
   (Der Wahlraum ist nicht barrierefrei zugänglich.)

   Die Gemeinde **Zislow** bildet einen Wahlbezirk.
   Wahlraum: Heimathaus, Seestraße 25, 17209 Zislow
   (Der Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.)

   In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens am **13. August 2016** zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

---

2. Der Briefabstimmungsvorstand tritt zur Ermittlung des Ergebnisses der Briefabstimmung um 16:30 Uhr im Rathaus der Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow zusammen.

3. Jede Wählerin und jeder Wähler hat zur Landtagswahl zwei Stimmen: eine Erststimme für die Wahl der oder des Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste. Der linke Teil des Stimmzettels enthält für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerberinnen und Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge und rechts davon einen Kreis für die Kennzeichnung. Der rechte Teil des Stimmzettels enthält für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und ihre Kurzbezeichnungen sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links davon einen Kreis für die Kennzeichnung. Die Wahlberechtigten geben ihre zwei Stimmen in der Weise ab, dass sie auf dem linken und auf dem rechten Teil des Stimmzettels jeweils durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag die Stimme gelten soll.

4. Wahlberechtigte können in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind. Die Wahlberechtigten sollen zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitbringen. Sie haben auf Verlangen des Wahlvorstandes einen amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) vorzulegen. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum ausgehändigt werden. Zur Kennzeichnung des Stimmzettels muss eine Wahlzelle des Wahlraumes oder ein dafür bestimmter Nebenraum einzeln aufgesucht werden. Der Stimmzettel ist in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne zu legen, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

5. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl durch Briefwahl teilnehmen oder für die Stimmabgabe einen beliebigen Wahlraum in dem Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, aufsuchen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Wer mit dem Wahlschein in einem Wahlraum des Wahlkreises wählen will, muss neben einem amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) den Wahlschein und den Stimmzettel aus den Briefwahlunterlagen mitbringen und erhält im Wahlraum gegen Abgabe des mitgebrachten Stimmzettels einen neuen Stimmzettel.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Der Zutritt zum Wahlraum ist während der Wahlzeit und während der Auszählung jederzeit möglich, soweit die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl nicht beeinträchtigt wird. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wahlberechtigten durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 28 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes).

7. Das Wahlrecht kann von jeder Wählerin und von jedem Wähler nur einmal ausgeübt werden. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Malchow 17. August 2016

B. Kurth
Gemeindewahlbehörde

Einladung zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow

Die nächste Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow findet am Donnerstag, dem 22.09.2016, um 18:00 Uhr im Saal des Rathauses in Malchow, Alter Markt 1 statt.

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Walow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011(GVOBl. M-V 2011, S. 777) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Walow vom 28. Juli 2016 folgende 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Walow erlassen:

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Gemeinde Walow vom 03. Mai 2005, zuletzt geändert am 23. Oktober 2014, wird wie folgt geändert:

§ 8 wird wie folgt geändert:

„Entschädigungen

(1) Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 420 Euro. Im Krankheitsfall wird diese Entschädigung 6 Wochen weiter gezahlt. Eine Weiterzahlung erfolgt auch bei urlaubsbedingter Abwesenheit, soweit diese zu vertretenden Zeiten nicht über 3 Monate hinausgehen.

(2) Der oder die erste stellvertretende Person des ehrenamtlichen Bürgermeisters oder der ehrenamtlichen Bürgermeisterin erhält monatlich 84 Euro, die zweite Stellvertretung monatlich 42 Euro. Zusätzlich erhalten sie ein Sitzungsgeld von 30 Euro. Nach drei Monaten Vertretung erhält die stellvertretende Person die volle Aufwandsentschädigung nach Abs. 1. Damit entfallen Aufwandsentschädigungen für die Stellvertretung und das Sitzungsgeld.

(3) Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für Sitzungen der Gemeindevertretungen, ihrer Ausschüsse und der Fraktionen ein Sitzungsgeld von 30 Euro. Gleiches gilt für die sachkundigen Einwohner für die Teilnahme an Sitzungen des Ausschusses, in den sie gewählt worden sind und der Fraktion, die sich mit der Sitzungsvorbereitung dieser Ausschusssitzungen befasst. Ausschussvorsitzende erhalten für jede von ihnen geleitete Ausschusssitzung 45 Euro.

(4) Der Vorsitzende der Ortsteilvertretung erhält eine funktionsbezogene Aufwandsentschä-digung in Höhe von 50 Euro monatlich. Neben der funktionsbezogenen Aufwandsent-schädigung wird für den Vorsitzenden der Ortsteilvertretung Sitzungsgeld gezahlt, wenn er als Mitglied der Gemeindevertretung oder als sachkundiger Einwohner an einer Sitzung der Gemeinde teilnimmt.

Die Mitglieder der Ortsteilvertretung erhalten für Sitzungen der Ortsteilvertretung ein Sitzungsgeld von 20 Euro.

(5) Pro Tag darf nur ein Sitzungsgeld gewährt werden."

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.08.2016 in Kraft.

Walow, den 29.07.2016

Gerull
Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 (5) der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung der Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Ergebnisse der 13. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Penkow am 20.06.2016

Vorlage Nr. VI-036-2016
Erweiterung einer Bootslagerhalle im Ziegelweg
- mit Änderung beschlossen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-039-201
Unbefristete Niederschlagung
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-040-2016
Beschäftigung eines Gemeindearbeiters
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-041-2016
Verpachtung diverser Flurstücke
- beschlossen

Ergebnisse der 10. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fünfseen am 02.06.2016

Vorlage Nr. VI-048-2016
Bestätigung der Wahl des Wehrführers sowie des Stellvertreters der FFw Fünfseen Ortswehr Rogeez und die Ernennung zu Ehrenbeamten
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-045-2016
Beschäftigung von Gemeindearbeitern für den Zeitraum Mai - Juli 2016
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-046-2016
Beschäftigung von Gemeindearbeitern für den Zeitraum August - Oktober 2016
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-047-2016
Stundung
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-049-2016
Vergabe von Bauleistungen - Umbau der Heizungsanlage im Gemeindehaus/Kita OT Kogel
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-050-2016
Vergabe von Bauleistungen - Straßenentwässerung Ahornweg OT Kogel
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-052-2016
Vergabe von Bauleistungen - Instandsetzung Badesteganlage am Kogeler See
- beschlossen

Vorlage VI-051-2016
Kaufantrag über eine Teilfläche gelegen im OT Rogeez
- beschlossen

Auszug aus dem Bußgeldkatalog für illegales Müllentsorgen

Bußgeldkatalog Mecklenburg-Vorpommern

Vergehen	Bußgeld
Abfall des Hausmülls (ohne Sperrmüll) behandelt, gelagert oder abgelagert (z. B. Wegwerfen, Liegenlassen, Wegschütten, Vergraben oder Verbrennen)	
unbedeutende Produkte (z. B. Pappbecher oder -teller, Taschentuch, Zigarettenschachtel, Inhalt eines Aschenbechers, Bananenschalen), flüssige Abfälle bis 0,5 Liter (z. B. Farbreste, Spülmittel, etc.)	5 - 10 Euro
mehrere unbedeutende Produkte einer Art, Gegenstände von gewisser Bedeutung (z. B. Geschirr, Kochtopf, Kleidungsstücke), flüssige Abfälle von 0,5 bis 1 Liter (z. B. Farbreste, Spülmittel, etc.)	10 - 20 Euro
Gegenstände mit scharfen Kanten, ätzenden und/oder schneidenden Eigenschaften (z. B. Glasscherben oder -flaschen, rostige Nägel, Eisen- und Blechreste)	15 - 150 Euro
mehrere Gegenstände mit mehr als 1 Liter bis 10 Liter	15 - 200 Euro
Schadstoffe abgelagert (z. B. Lacke, Batterien, Altöl, Chemikalien)	80 - 2.000 Euro
Abfall des Sperrmülls oder Elektroschrott behandelt, gelagert oder abgelagert (ohne Altfahrzeuge, Altreifen, Bauschutt und pflanzliche Abfälle)	
mehrere Gegenstände bis 1 Kubikmeter oder 100 Kilogramm	30 - 500 Euro
mehrere Gegenstände über 1 Kubikmeter oder 100 Kilogramm	500 - 5.000 Euro
Abfälle mit einer besonderen Überwachungsbedürftigkeit behandelt, gelagert oder abgelagert	
kleine Einzelstücke (z. B. Taschenlampenbatterie), flüssiger Abfall bis 0,5 Liter (z. B. Spülmittel)	10 - 20 Euro
mehrere kleine Gegenstände, einzelne größere Gegenstände, flüssiger Abfall zwischen 0,5 und 10 Liter	20 - 500 Euro
Abfall zwischen 10 und 100 Liter, Abfall zwischen 10 und 100 Kilogramm	200 - 5.000 Euro
Abfall über 100 Liter, Abfall über 100 Kilogramm	5.000 - 50.000 Euro
Pflanzlicher Abfall behandelt, gelagert oder abgelagert	
Müll bis 1 Handwagen oder Kofferraum	40 - 100 Euro
Müll bis 1 Lastwagenfuhre	100 - 500 Euro
Bauschutt bis 1 Kubikmeter	10 - 20 Euro
Bauschutt bis 10 Kubikmeter	20 - 500 Euro
Bauschutt bis 100 Kubikmeter	500 - 5.000 Euro
Bauschutt über 100 Kubikmeter	5.000 - 50.000 Euro
Schlammige Stoffe abgelagert (z. B. Klärschlamm, Fäkalien)	
Abfall in Form von kleineren Mengen an Fäkalien (z. B. Hundekot auf Gehwegen oder Kinderspielplätzen)	10 - 20 Euro
Bauschutt bis 1 Kubikmeter	20 - 250 Euro
Bauschutt bis 10 Kubikmeter	250 - 500 Euro
Altreifen behandelt, gelagert oder abgelagert	
Altreifen bis zu 1 Tonne	75 - 200 Euro
Altreifen bis zu 10 Tonnen	250 - 1.000 Euro
Altreifen bis zu 100 Tonnen	1.000 - 10.000 Euro
Altreifen über 100 Tonnen	10.000 - 50.000 Euro
Altfahrzeuge gelagert oder abgelagert	
Fahrrad	20 - 100 Euro
Moped oder Motorrad	50 - 500 Euro
Pkw, Anhänger	100 - 2.500 Euro
Lkw, Wohnwagen, Omnibus, Traktor	300 - 5.000 Euro
Bauschutt gelagert oder abgelagert	
Bauschutt bis 1 Kubikmeter	50 - 250 Euro
Bauschutt bis 10 Kubikmeter	250 - 1.250 Euro
Bauschutt bis 100 Kubikmeter	1.250 - 12.500 Euro
Bauschutt über 100 Kubikmeter	12.500 - 50.000 Euro

Bekanntmachung der Inselstadt Malchow

Erneute öffentliche Auslegung des ergänzten Entwurfs der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 39 „Tuchfabrik Malchow“

Der von der Stadtvertretung Malchow in der Sitzung am 25. Februar 2016 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 39 mit der Bezeichnung „Tuchfabrik Malchow“ für den Bereich des ehemaligen Fabrikgebäudes und dessen Funktionsgebäude in der Mühlenstraße 69/71 sowie des gegenüberliegenden Grundstücks Mühlenstraße 88 (siehe Lageplan) ist nach erfolgter Auslegung inhaltlich ergänzt worden und liegt aus diesem Grund in der Zeit

vom 5. September bis zum 5. Oktober 2016

erneut im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow, ansässig im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude in 17213 Malchow, Kurze Straße 28, Zimmer 0.17, während folgender Zeiten

Montag bis Mittwoch	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Daneben kann während dieser Dauer auch die Begründung zur Planung eingesehen werden. Zusätzlich sind alle Entwurfsunterlagen auf der Homepage der Inselstadt Malchow in digitaler Form hinterlegt und können unter dem folgenden Link eingesehen werden:
http://www.luftkurort-malchow.de/seite/215134/bauleitplanung.html
Das Verfahren wird gemäß § 13a BauGB beschleunigt durchgeführt. Folglich wird auf die Erstellung einer Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB verzichtet. Die Öffentlichkeit kann sich im Rahmen der Auslegung des Planentwurfs im angegebenen Zeitraum über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren.
Während der genannten Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen, Bedenken und Hinweise zum vorliegenden Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift hervorgebracht werden.
Durch die teilweise Ausweisung des Standortes als Sondergebiet „Ferienwohnen“ macht sich eine Anpassung des Flächennutzungsplanes der Inselstadt Malchow in diesem Bereich, der aktuell ausschließlich dem Wohnen vorbehalten ist, notwendig. Durch Anwendung des § 13a BauGB er-

folgt die erforderliche Anpassung des FNP Malchow jedoch ohne eigenes Verfahren.
Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 (2) BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 39 unberücksichtigt bleiben können. Gleichfalls ist ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Malchow, 17. August 2016

Konstanze Kunze
2. Stadträtin

Einladung zu Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Penkow-Kisserow

am 22.09.2016 um 19:00 Uhr
im Gutshaus Penkow

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Stimm- und Flächenanteile.
   Stimmberechtigte Mitglieder müssen einen geeigneten Eigentumsnachweis vorlegen. Vertretungsberechtigt sind andere Landeigentümer bzw. Familienmitglieder mit einer gültigen Vollmacht.
2. Einmalbeschluss zur Auszahlung der Jagdpachten für die Periode 2004 - 2016.
   Anträge sind soweit nicht bereits erfolgt unter Angabe eines geeigneten Eigentumsnachweises und der Bankverbindung an den Jagdvorstand zu richten. Ein entsprechendes Antragsformular kann bei der Schriftführerin Henriette Helmes (jette.werk@gmail.com) angefordert werden. Flächen, die während des o. g. Pachtzeitraums in das Eigentum des Jagdgenossen übergegangen sind, sind mit einem entsprechenden Eigentumsübergangsnachweis (z. B. Grundbuchauszug) zu belegen. Anträge sind bis zum 30. November 2016 an den Vorstand der Jagdgenossenschaft zu richten.
3. Einmalbeschluss über die, nach Auszahlung der Jagdpacht verbleibenden, nicht ausgezahlten Jagdpachten:
   a. Einstellung in die Rücklagen
   b. Beitrag zu Sanierung von Wegen (z. B. Malchower Weg)
   c. Hege- und Naturschutzmaßnahme im Jagdgebiet
   d. Beitrag zur Sanierung der Friedhofsmauer im Kloster Malchow
4. Sonstiges:
   a. Vorschlag für die Tagesordnung der nächsten Versammlung.

Für den Vorstand

Karl-Heinz Kolz
Vorstand

Henriette Helmes
Schriftführerin

Spender des Malchower Volksfestes

In der letzten Ausgabe des „M.T." veröffentlichten wir eine Liste der Spender zum 163. Malchower Volksfest. Die Liste war leider unvollständig, da nach dem Volksfest noch weitere Zahlungen eingingen. Dafür möchte ich mich bei allen „Vergessenen" entschuldigen. Darum finden Sie in der heutigen Ausgabe erneut eine Liste, dieses Mal mit allen Namen.
Nochmals herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung unseres Malchower Volksfestes.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Name

- HS Design Horst Struck Vertriebs GmbH
- Martin Giese
- Buuck Zahntechnik GmbH
- Rickert Reeps
- FRALA-Industriemontagen Frank Laarz
- Hildegard Waßmann
- Dipl.-Ing. Norbert Boerner
- Agrargenossenschaft Malchow e. G.
- Technologik Metallsysteme GmbH
- Gunter Drephal
- Wohnungsbaugesellschaft mbH Malchow
- Gunnar Wolff
- Kai-Uwe Lachmann
- Hans-Joachim und Hilde Braatz
- Dr. Gerald Reeps
- Ziems Recycling Malchow GmbH & Co. KG
- Kathrin Müller
- Rodelbahn und Affenwald Malchow GmbH
- Hans-Joachim Schwarz
- Simone Speck
- Forex GmbH & Co. Forstmaschinen
- Vertriebs KG
- Klaus Drawe
- Olaf Krautschat
- Roman Kreibe
- BGB Baumarkt Gartencenter Baustoffhandel GmbH
- Volker Hrubesch
- K+P Mencwel GmbH
- Kathrin Lüker
- Viet Le Phu
- Wählergemeinschaft Bündnis für Malchow
- Grell Bauunternehmen GmbH
- Holger Dahnke
- Heike Elzemann
- Marian Lenz
- Hans-Joachim Nürnberg
- Reederei Mike Pickran
- Malchower Fahrgastschifffahrtsgesellschaft mbH
- Dr. Hans Mau
- Christian Aulrich
- Montage- und Hausmeisterservice Schmoldt
- Müritz-Sparkasse
- Volksfestverein Malchow e. V.

Schutz der Dunkelheit der Nacht

(Dunkler Nachthimmel als Luxus) Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Außer den bereits chronisch bekannten Umweltproblemen tauchen immer neue auf. Zu den letzt genannten können wir auch die Lichtverschmutzung zählen. Dieses Phänomen gehört ohne Zweifel zu den markantesten und bedeutendsten Umweltveränderungen der Gegenwart, hauptsächlich in den industriell hochentwickelten Ländern, zu denen auch Deutschland gehört.
Auch in Mecklenburg-Vorpommern schreitet der allmähliche, schleichende, unbedachte Einsatz von Licht in der Nacht voran. Da Licht meist positiv besetzt ist mit Werten wie Sicherheit, Wohlstand und Modernität, neigen wir auch in Mecklenburg-Vorpommern dazu unsere Umwelt intensiv zu beleuchten.
Mit dem Projekt, das Mitte Juli gestartet ist, soll dem Schutz und Erhalt des dunklen Nachthimmels größere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Das Projekt ist das erste seiner Art in Mecklenburg-Vorpommern. Da ein Großteil der Bevölkerung auch in Mecklenburg-Vorpommern in urbanen Räumen lebt und kaum mehr in den Genuss eines natürlich dunklen Sternenhimmels kommt, wollen wir in unserer Region versuchen, besonders dunkle Landschaftsteile als solche zu ermitteln und zu erhalten. Durch die geringe Bevölkerungsdichte (9 Einwohner pro km^2) und die zahlreichen unzerschnittenen, großräumigen und nicht besiedelten Waldbereiche (eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Mecklenburg-Vorpommerns) weist die Naturparkregion Nossentiner/Schwinzer Heide (NSH) eine vergleichsweise geringe Lichtverschmutzung auf. Dieser Sachverhalt ist zum einen ökologisch und medizinisch, z. B. beim Schutz nachtaktiver Organismen, von Bedeutung und kann zum anderen für die Entwicklung touristischer Angebote genutzt werden. Darüber hinaus wollen wir in den Gemeinden versuchen, durch Beratung und den Einsatz moderner Techniken (Einsatz energie effizienter Leuchtmittel, abgeschirmte Beleuchtungseinrichtungen), die Lichtabstrahlung aus den Siedlungen weiter zu verringern, was neben der Energieeinsparung zugleich dem Klimaschutz zu Gute kommt. Durch die Erarbeitung und den Druck von Informationsmaterialien wollen wir insbesondere die einheimische Bevölkerung zu dem Thema sensibilisieren.
Ein Ziel ist es auch, eine Zertifizierung für den Naturpark, und zwar als Sternenpark, zu erreichen. Dieses Prädikat würde auch im Tourismus in der Naturparkregion eine bedeutende Rolle spielen. Für alle Fragen und Anregungen zum Thema Schutz der Dunkelheit der Nacht sind wir offen.

Pressemitteilung

Ansprechpartner:
Dr. Martin Labuda
Förderverein Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide
Ziegenhorn 1
19395 Plau am See, OT Karow
Tel.: 03873873900
Email: info-nsh@lung.mv-regierung.de

Spendenaufruf

Liebe Malchower,
folgende Sachen werden für die hier in Malchow lebenden Flüchtlinge dringend benötigt:

- Sommersachen für Herren (Größe S, M, L)
- Herrenschuhe Größe 40 bis 45
- Jungssachen Größe 152 bis 176
- Sportbekleidung für Herren (Größe S, M, L)
- Babysachen, Spielzeug, Kinderwagen
- Koffer und Taschen
- Bügeleisen, Bügelbrett
- Kaffeemaschinen, Mixer, Wasserkocher, Töpfe
- Fahrräder
- Radios

Die Sachen können immer mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im roten Backsteinhaus direkt neben den Stadtwerken (Haus 4) abgegeben werden.
Geldspenden können auf folgendes Konto eingezahlt werden (eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt):
Kultur- und Sportring
„Regenbogen“ e. V.
IBAN DE38 150 501 000 641 00 93 48

Wir bedanken uns sehr für Ihre Spendenbereitschaft.
Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter Tel. 039932 81988 zur Verfügung.

Kathleen Stutz

2. Klassentreffen in der Werleburg-Kantine

Zum 2. Klassentreffen der ehemaligen Klasse 10b (Schuljahre 1974 - 1984) der „Erich-Weinert-Schule“ (Schulstraße) in der Werleburg-Kantine waren 13 Mädchen und 13 Jungen und ihr Klassenleiter von den Organisatorinnen Silvia Todte, jetzt Schruth und Katrin Hartmann, jetzt Dzansky, eingeladen worden. Gekommen waren 11 Schülerinnen und 11 Schüler sowie auch ihr beliebter Klassenleiter Aribert Winkler (5.v.r.), dem man in der Festzeitung am 5. Juli 1984 bescheinigte, dass er ein schlauer Mann sei.
Es war ein freudiges Wiedersehen und viel Gesprächstoff hatte sich zwischen dem ersten und dem jetzigen zweiten Klassentreffen angesammelt. Den weitesten Weg hatte Olaf Janson, er kam aus Schleswig-Holstein. Katrin Hartmann und Manuela Timm reisten aus Berlin an. Die übrigen Schüler wohnen in der näheren Umgebung oder noch in Malchow. Gern schauten sie in das ausgelegte Gruppenbuch und erinnerten sich an so manche schöne Schulepisode, die beschrieben und oft mit Bildern belegt wurde. So ist erwähnt, dass am 17. September 1975 der Gruppenrat mit drei Mädchen und vier Jungen gewählt wurde. Auch einige Urkunden von den Sportwettkämpfen wurden eingeklebt. Über die Exkursion zum Lenz vom 9. bis 11. April 1976 ist vermerkt, dass Disco, Frühsport, Fußball, Grillen, Morgenwanderung, Rätselraten, Reiten und Wanderungen im Programm vorgesehen waren und den Schülern Freude bereitete. Am 28. September 1977 nahmen 22 Schüler am Einsatz im Schulgarten teil und leisteten 33 Stunden. Im Oktober 1979 spendeten die Schüler 120 Mark für das Solidaritätskonto. Die letzte Eintragung im Gruppenbuch ist die Berichterstattung über den Ferienaufenthalt am Loppiner See vom 9. bis 12. Juli 1981. Sechs Mädchen und vier Jungen sowie Klassenleiter Aribert Winkler und Ingrid Schulz (Elternvertreterin) waren mit von der Partie. Sehr interessant, lustig und etwas traurig ist die Festzeitung zum Schulabschluss am 5. Juli 1984 geworden. Zur Zeitungsentstehung, zum Vorwort, über die Festordnung mit 12 Paragrafen und Nachsatz, zum Wochenablauf, die Lehrerbeschreibung, so sind unsere drei Lehrerinnen und sechs Lehrer, das ABC des Schülers, woran erkennt man das man Schüler der 10. Klasse ist, die Kaffee-Story oder die Kaffeeparty im Lehrerzimmer, die 19 Wesenszüge der Klasse 10b, die Schülerannoncen, Hitparade und zum Lob auf die Jugend sind umfassende Bemerkungen gemacht worden.
Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler bedankten sich herzlich bei Herrn Winkler für sein Kommen und beim Werleburg-Kantinen-Team für das schmackhafte Essen.
Ein erneutes Klassentreffen soll in einigen Jahren wieder stattfinden.

Erich Rottenau

Existenzgründungsseminar in Waren (Müritz) am 2. und 3. September 2016

In dem zweitägigen Existenzgründerseminar am 2. und 3. September im Existenzgründerzentrum Müritz in Waren (Müritz) geht es um Themen wie:

- Marketing
- Zielgruppenanalyse
- Wettbewerbsrecht
- Steuern
- Fördermittel
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Businessplan

Das Existenzgründerseminar findet am 2. September von 15:00 bis 21:00 Uhr und am 3. September von 08:00 bis 17:00 Uhr statt. Die Teilnahme kostet 80 Euro. Das Seminar wird von der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH in Zusammenarbeit mit dem bundesweit agierenden Institut für Existenzgründungen und Unternehmensführung (IEU) angeboten.
Anmeldungen werden gern unter www.ieu-online.de oder Telefon: 03991 634-280 entgegen genommen.

Grit Gehlen
Wirtschaftsförderung
Mecklenburgische Seenplatte GmbH

Tischtennis in Malchow

Mit dem Schuljahresbeginn im September wird auch wieder mit dem Training für die Kinder begonnen. Ab Freitag, dem 09.09.2016, können interessierte Kinder ab 17:30 Uhr in der Turnhalle in der Schulstraße trainieren und ihr Können zeigen. Vermittelt werden hier Grundlagen und Regeln des Spiels, Üben für das Ballgefühl und das Spielen an der Platte. Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre können gerne kommen und sich einmal ausprobieren. Möglich sind drei „Schnupper-Stunden“, Schläger zum Probetraining sind vorhanden. Wir freuen uns auf Euch!
Die Erwachsenen spielen immer im Anschluss ab 19:00 Uhr, vielleicht möchte der Eine oder Andere doch nochmal sein Können aus der Kindheit auffrischen? Neue Spieler sind willkommen!
Für alle Interessierten: öffentliches Training ist immer freitags ab 19:00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße

Ute Suhr

Angriff oder Verteidigung?

Wer glaubt, dass Angriff immer die beste Verteidigung ist, wurde am Projekttag der Klassenstufe 6, am Mittwoch, dem 20. Juli 2016, an der Fleesenseeschule in Malchow, eines Besseren belehrt. So gaben die Trainer Marcus und Kay den Schülern einige Einblicke in Techniken der Selbstverteidigung und den K1/ Kickboxsport. Für die Selbstverteidigung lassen sich viele sinnvolle Techniken aus dem Karate und Kickboxen ableiten und so ist es auch nur nachvollziehbar, dass es sich bei beiden Kampfsportlern um erfahrene Karatekas handelt. Die Schüler der vier 6. Klassen lernten 5-7 Techniken kennen, um sich selbst verteidigen bzw. angemessen auf einen Angriff reagieren zu können. So erklärte uns der Trainer Kay, dass bei der Selbstverteidigung drei Ziele verfolgt werden:

1. Eine bedrohliche Situation rechtzeitig erkennen, um sich einem Angriff noch schnell entziehen zu können.
2. Im Notfall schnell die Kontrolle über den Angriff gewinnen, um sich zu befreien.
3. Den Angreifer im Rahmen der Notwehr kampfunfähig zu machen.

Innerhalb der regulären Trainingseinheiten im Shotokan Karate und K1/ Kickboxen werden regelmäßig in Malchow, in Waren (Müritz) und in Plau am See verschiedenste Selbstverteidigungsübungen geschult. Wer sich laut Marcus und Kay für die vielseitigen Aktivitäten des Sportvereins interessiert, kann den Kampfsportlern gerne bei ihren Trainingseinheiten an den drei Standorten über die Schultern schauen. Weitere Informationen können Ihnen die Trainer des Sakura Dojos e.V. geben oder lassen sich über das Internet (Kampfkunstschule Malchow) in Erfahrung bringen.
Wir danken den Ausbildern für die intensiven Erfahrungen zum Thema Selbstverteidigung und die Einblicke in die Welt des Kampfsports.

Hannah J. Noak

Trainer Kay in Aktion bei der Selbstverteidigung

Trainer Marcus beim K1 Probetraining

Malchower Bibliothek „Leseratten“ e. V.

Stadtbibliothek
im Haus des Gastes
„Werleburg“
Bahnhofstr. 5,
17213 Malchow
Tel. 039932 12484
Malchowerleseratten@freenet.de
Stadtbibliothekmalchow.wordpress.com

Aktuelle Medien zur Ausleihe:
Krimis, Romane, Hörbücher auf CD, Zeitschriften, Filme auf DVD, Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger in der Schule, Sachbücher, Unterrichtshilfen, Lesestoff für Jugendliche ...

- Öffentlicher Internetplatz mit Möglichkeit zum Ausdrucken
- Spezielle Fachliteratur, die nicht in unserem Bibliotheksbestand vorhanden ist, können wir über Fernleihe bei Universitäts- und Landesbibliotheken bestellen
- Sie möchten wissen, welche Titel Sie in unserer Bibliothek ausleihen können? Schauen Sie in unseren Bestandskatalog unter: Stadtbibliothekmalchow.wordpress.com

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

FerienLeseLust Mecklenburg-Vorpommern

Alle Teilnehmer/innen der FerienLeseLust geben bitte ihr Leselogbuch zum Ferienende in der Bibliothek ab. Schon wenn ihr ein Buch gelesen und unsere Fragen beantwortet habt, erhaltet ihr auf dem Abschlussfest euer Zertifikat. Den Termin des Abschlussfestes und der Tombola erfahrt ihr nach den Ferien in der Schule.

Die Bibliothek lädt herzlich ein:
2. September 2016, 15:30 Uhr
„Vorlesen und Erzählen“ für Kinder im Vor- und Grundschulalter

Lesestart

Bei uns erhalten Sie das kostenlose Lesestart-Set für Ihr dreijähriges Kind. Darin enthalten sind ein tolles Bilderbuch für Ihr Kind und für Sie Informationen rund ums Thema Vorlesen im Familienalltag.

Öffnungszeiten der Museen bis 30.09.2016

Orgelmuseum/Klosterkirche
Kunstmuseum
Kiek in un wunner di
DDR Museum

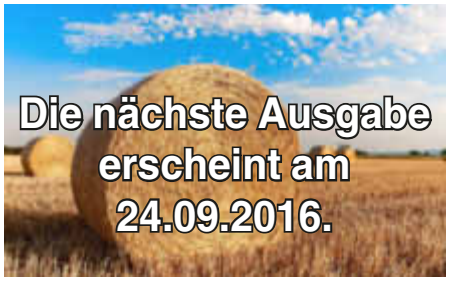
Dienstag bis Sonntag
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Montag geschlossen (außer an Feiertagen)

Eintritt
Erwachsene: 3,50 EUR
Kinder: 2,50 EUR
(gilt pro Person und Museum)

Das 163. Malchower Volksfest im Rückblick

Fotoausstellung im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“
Ab dem 1. September präsentieren die Fotoamateure Ingrid Kass, Manfred Göring, Heidi und Manfred Hecht Fotos vom 163. Volksfest.
Die Bilder erinnern an einige Höhepunkte des vielfältigen Programms, die die Malchower und ihre Gäste teils bei Regen, teils bei Sonnenschein erlebten.

Heidi Hecht



Ausstellung „Light & Time“ von und mit ISABELLA SEDEKA

KLOSTER MALCHOW

Kunstmuseum Kloster Malchow

„Texturen der Verzeitlichung, des Gewordenen-Seins, aber auch des Subtil-Hintergründigen sind Isabella Sedekas Werke“
Die Ausstellung von Isabella Sedeka im Kunstmuseum Kloster in Malchow kann **bis zum 03.10.2016** besichtigt werden.

Kunstmuseum Kloster Malchow (Kloster 23 - 26, 17213 Malchow)

Montag geschlossen - außer an Feiertagen, Dienstag bis Sonntag 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Eintritt Erwachsene 3,50 EUR,
Kinder 2,50 EUR
Veranstalter & Ansprechpartner:
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e.V.
Kathleen Stutz, Bahnhofstraße 5,
17213 Malchow, Tel. 039932 81988,
www.kultur-malchow.de

Eröffnung der Ausstellung Christin Wilcken

Christin Wilcken aus Mühl Rosin gehört zu den interessantesten Künstlerpersönlichkeiten der jüngeren Generation im Land Mecklenburg-Vorpommern. 1982 in Güstrow geboren, lebt sie heute nach den Studienjahren in Greifswald vorwiegend in einem kleinen Nachbarort ihrer Geburtsstadt. Dort genießt sie einen Ausblick in die von der Eiszeit geprägte, sanft hügelige Mecklenburger Landschaft, deren Formensprache und Atmosphäre in ihr künstlerisches Schaffen gefunden haben.

Als Künstlerin ist Christin Wilcken, die sich bis 2007 vor allem dem Zeichnen mit Grafit und Kohle und der Druckgrafik gewidmet hat, eine Entdeckung. Sie besitzt eine unverwechselbare Handschrift und gewinnt der Handzeichnung in der Fläche sowie der objekthaften Zeichnung als Wandstück im Raum, immer wieder neue Facetten ab. Dabei verführt sie den Betrachter zur Interaktivität, sobald dieser entdeckt, dass sich mit jedem Schritt und jedem Stellungswechsel für sein Auge neue Perspektiven ergeben. Am Anfang war es das Blatt in hellen Tönen, das Christin Wilcken für ihre Radierungen und Handzeichnungen schätzte. In den Studienjahren und in der ersten Phase als freischaffende Künstlerin entstanden vor allem Radierungen sowie malerische Grafit- und Kohlezeichnungen mit flächenhaften Elementen.

Besonders markant sind die Wandinstallationen, bei denen Christin Wilcken Objekte visuell zusammenklingen lässt und zum Beispiel eine Horizontlinie über mehrere Objekte auf und ab führt. Sie nutzt Pigmente, um den dunklen Flächen einen unterschiedlichen Grad der Farbsättigung zu verleihen.

„Zur Anhöhe“ und die Serie „Einsiedel“ bieten Beispiele für Präsentationen, in denen objekthafte Landschaften zu mehreren an einer Wand präsentiert werden. Dann werden die unterschiedlich starken Verschiebungen und Verzerrungen innerhalb der selbst konstruierten Quader bewusster wahrgenommen. Es entstehen dreidimensionale Raumerlebnisse mit wechselnden Horizonten.

Seit 2011 experimentiert Christin Wilcken mit Kohle auf dünnen, großformatigen Papieren zum Thema „Abbaugebiete“. Sie faltet die Papiere um eine Kastenform herum zu einem Paket, zeichnet auf diesem, füllt die ganze Oberfläche mit Farbe und faltet es wieder zu einem großen Panoramaformat auseinander. Wie gestaltet sich nun die reliefartige Struktur durch die Faltkanten, wie wird die Komposition durch die dunklen Formen der ehemaligen Außenflächen akzentuiert? (Auszug aus einem Katalogvorwort von Dr.Merete Cobarg, Leiterin der Kunstsammlung Neubrandenburg)

Die Eröffnung der Ausstellung Christin Wilcken in der Galerie VOSScination wurde zum großen Kunstgenuss der anwesenden Besucher, musikalisch umrahmt von Fabian Zeller (Absolvent der HMT-Rostock) mit Fado-Klängen auf seiner klassischen Gitarre. Bei der Gelegenheit konnte er für ein Konzert im größeren Rahmen auf dem Kloster zu einem späteren Termin gewonnen werden.

Einen weiteren Genuss - einen leiblichen - ermöglichten Herr Drese und sein Team vom Orgelmuseum mit der Bereitstellung von Tischen, Stühlen sowie dem Grill zum Grillen auf dem Klosterhof, wobei sich dankenswerterweise Frau Stutz als bestbewährte „Grillerin“ zur Verfügung stellte.

So war das eine Aktion, bei der sich die am Kloster tätigen Mitarbeiter zu einer gelungenen Kooperation zusammen fanden. Ein guter Schritt auf dem weiteren Weg zum Kloster als ein Standort für die Kunst und Kultur.

Michael Voss
Vosscination

Veranstaltungen in und um Malchow

28.08.2016
11:30 Uhr Orgelmatinee mit Anne-Dore Baumgarten
Klosterkirche Malchow

02.09.2016
German Open auf dem Fleesensee
Segelverein Malchow

03. und 04.09.2016
Antik- und Trödelmarkt in Alt Schwerin

04.09.2016
11:30 Uhr Orgelmatinee mit Studentenchor der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Klosterkirche Malchow

10.09.2016
Werleburgpokal auf dem Fleesensee
Segelverein Malchow

11.09.2016
Erntefest in Alt Schwerin

11.09.2016
11:30 Uhr Orgelmatinee mit Christian Domke
Klosterkirche Malchow

11.09.2016
Tag des offenen Denkmals
10:00 - 17:00 Uhr Kunstmuseum auf dem Kloster

18.09.2016
11:30 Uhr Orgelmatinee mit Maik Gruchenberg
Klosterkirche Malchow

24. und 25.09.2016
Antik- und Trödelmarkt in Alt Schwerin
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e.V.

Veranstaltungen im September in Göhren-Lebbin

03.09.2016 Erntefest auf dem Marktplatz
14:00 Uhr traditioneller Festumzug durch Göhren-Lebbin, anschließend Kaffee, Kuchen, süße und herzhafte Köstlichkeiten, Räucherfisch, regionale Verkaufsstände, Bullriding, Kinderschminken, Ponyreiten, Bastelstraße, Bungee-Jumping
16:30 Uhr Die Korl Boi`s - Stimmungsmusik, Spaß und gute Laune
20:00 Uhr Tanz unter der Erntekrone mit DJ Ron Bachmann
Anmeldung für den Umzug in der Tourist-Information Göhren-Lebbin unter Tel. 039932-82186

18.09.201616 Fleesensee Lauf
Der Natur- und Erlebnislauf für die ganze Familie!
Beginn 10:00 Uhr auf dem Marktplatz
Läuferinnen und Läufer, die eine familiäre Atmosphäre in ländlicher Idylle suchen, sind beim Fleesensee Lauf genau richtig. Der beliebte Volkslauf startet und endet auf dem Marktplatz in Göhren-Lebbin. Die Laufstrecke führt fast durch das gesamte Resort. Die insgesamt recht hügelige Laufstrecke erreicht 90 Meter über NN, ist aber auch für Einsteiger recht gut zu laufen. Distanzen: 5 km, 10 km, Halbmarathon 21,1 km und Staffellauf 4 x 5 km (für Firmen, Vereine, Familien oder Freizeitteams) sowie 1.000 Meter Schnupperrunde. Ausführliche Informationen und Anmeldung unter www.fleesenseelauf.de.

Qi Gong Woche in der SPAworld Fleesensee
Qi Gong ist ein ganzheitlicher Ansatz mit hervorragender Wirkung auf den ganzen Körper. Vom 04.09. - 09.09.2016 lädt die SPAworld Fleesensee zu einer Woche der inneren Ruhe ein.
Auflösen von Blockaden und Spannungen, Harmonisierung der Körperfunktionen, Stärkung des Immunsystems und der Selbstheilungskräfte, innere Ruhe und Kraft aus der Mitte
Anmeldung unter Tel. 039932-80500

14.09.2016 Kunsthandwerkermarkt
10:00 -17:00 Uhr auf dem Marktplatz

23.09.2016 Saxophonist George Pavel
19:00 Uhr im Schlosshotel Fleesensee, Eintritt frei

24.09.2016 Saxophonist George Pavel
19:00 Uhr in der Genusswerkstatt (im Golfclub), Eintritt frei

01.10.2016 Flohmarkt auf dem Marktplatz
Von 10:00 -16:00 Uhr wird wieder zum Stöbern, Suchen und Finden auf dem Marktplatz in Göhren-Lebbin eingeladen. An zahlreichen Ständen werden Gebrauchtwaren aller Art wie Spielzeug, Porzellan, Keramik, Kinder- und Babykleidung sowie Kostbarkeiten vom Dachboden und auch Neues angeboten. Für das leibliche Wohl und Animation der Kinder ist gesorgt.
Standanmeldung in der Tourist-Information Göhren-Lebbin unter Tel: 039932-82186

GOLF-Schnupperkurs - samstags um 12:00 Uhr im Golfclub Fleesensee, kostenfrei

Doreen Muster
Touristinformation Göhren-Lebbin

Kostenloses Puppentheater am Kurpark

Im Rahmen des AOK Kindertheaters am 09. September findet ab 15:00 Uhr ein kostenloses Theaterstück mit dem Titel „Jolinchen auf Seereise“ statt. Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, im großen Zelt, gegenüber der Reha-Klinik, Platz zu nehmen und dem Puppentheater zu zusehen. Die kleinen Besucher können sich dann auch noch an Obst, Brot und Getränken erfreuen. Das AOK Kindertheater ist für zwei Tage in Malchow und bietet Groß und Klein große Unterhaltung zum Thema Familie, Freunde, Gesundheit. Mehr können Sie auf unserer Internetseite dazu erfahren.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Tanzkurse für Kinder

Kreativ-Tanz-Gruppe für Kinder von 3 bis 5 Jahre und für Kinder von 6 bis 9 Jahre unter der Leitung von Anita Patek in der „Werleburg“ Malchow

Dienstag 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr für Kinder von 6 bis 9 Jahre

Dienstag 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr für Kinder von 3 bis 5 Jahre

Mindestteilnehmerzahl: 6 Kinder

Informationen im Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e.V., Frau Stutz, Bahnhofstraße 5, 17213 Malchow, Tel. 039932 81988, info@kultur-malchow.de
Informationen zu Tanzkursen für Anfänger (Erwachsene) erhalten Sie im Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e.V. Tel. 039932 81988.

„Hafenkonzerte in Malchow“ Am Stadthafen/Drehbrücke

28. August 2016
15:00 Uhr Tastenteufel

4. September 2016
15:00 Uhr INTERSHOP

EINTRITT FREI!

Erntefest im AGRONEUM Alt Schwerin am 11.09.2016

Agroneum Alt Schwerin, Freigelände, 11. September 2016, ab 10:00 Uhr
Beginn des traditionellen Erntefestes ist um 10:00 Uhr mit einem bunten Programm für Groß und Klein sowie Vorführungen historischer Arbeitsmaschinen und Handwerke. Abgerundet wird das Fest durch ein kleines Markttreiben, Rübenbahnfahrten, Bogenschießen und vielem mehr. Der jährliche Festumzug mit Pferden, Erntewagen und Traktoren durch Alt Schwerin startet um 14:00 Uhr am Haupttor des AGRONEUMs. Nach dem Umzug wartet bei Musik der Penzliner Blaskapelle frischgebackener Kuchen und Kaffee sowie ein kleines Programm der Kinder des Kindergartens „Uns lütt Kinnerhus“ aus Alt Schwerin auf unsere Gäste.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt, unter anderem werden Schlemmereien rund um den Erdapfel wie hausgemachte Kartoffelpuffer oder Pellkartoffeln mit Quark angeboten, aber auch Schmalzstullen und Bratwurst.

Pressemitteilung

Bild: LW_Archiv

Gemeinsames Bischofswort der Evangelischen und Katholischen Kirche zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Schwestern und Brüder,
am 4. September 2016 sind Sie, die Bürgerinnen und Bürger in Mecklenburg-Vorpommern, aufgerufen, den neuen Landtag zu wählen.
Die Wahl erfolgt vor dem Hintergrund großer gesellschaftlicher Herausforderungen: Nach wie vor gibt es in unserem Bundesland erhebliche soziale Probleme. Unter anderem müssen die Folgen der demografischen Entwicklung so gestaltet werden, dass ein auskömmlicher Lebensstandard und gute Lebensbedingungen bis ins hohe Alter gewährleistet bleiben. Zusätzlich suchen viele Menschen in unserem Land Zuflucht, häufig, weil Krieg und Not sie aus ihrer Heimat vertrieben haben. Ihnen eine neue Heimat zu geben und sie zu integrieren, fordert uns besonders heraus. In diesem Zusammenhang nehmen wir wahr, dass sich viele um die kulturelle Identität und den sozialen Frieden in unserem Land sorgen. Die Zahl der Menschen nimmt zu, die den Eindruck haben, nicht gehört und verstanden zu werden. Es scheint das Gefühl zu wachsen: Nächstenliebe für alle, das können wir uns nicht mehr leisten. Bedrohungsgefühle wandeln sich zu Wut. Darauf müssen wir überzeugende Antworten finden, die zusammen führen und nicht spalten.
Dabei sind vermeintliche Lösungen, die die parlamentarische Demokratie, den Rechtsstaat oder die Grundrechte in Frage stellen, für Christinnen und Christen nicht akzeptabel und Parteien, die solches vorschlagen, nicht wählbar. Wer trotz der eigenen Freude über den Mauerfall vor 27 Jahren heute wieder neue Mauern errichten will und wehrlose Flüchtlinge, die sich in einer existentiellen Not befinden, mit Gewalt aus

Fortsetzung von Seite 15.
Europa fernhalten will, bewegt sich nicht im Rahmen christlicher Prinzipien.
Bitte prüfen Sie aufmerksam die Wahlprogramme der Parteien. Solidarität, Weltoffenheit und das Eintreten für ein friedliches Miteinander sind ein Maßstab für die Wahl einer Politikerin, eines Politikers. Als Christen sollten wir politische Positionen und Stellungnahmen im Lichte des Evangeliums und unseres Glaubens beurteilen. Dabei geht es uns als Kirche um zentrale Fragen: Achten die Parteien Menschenwürde und Menschenrechte eines jeden Menschen - unabhängig von Herkunft, Leistung, Religion oder Hautfarbe? Wie stehen die Parteien zur Abwertung oder Ausgrenzung anderer Menschen, wie zu Hass und Fremdenfeindlichkeit, Haltungen, die unser Glaube ausschließt?
Für uns gilt grundsätzlich: Das Kreuz verweist auf Jesus, der trennende Barrieren zwischen Menschen überwunden hat. Für ihn gab es keine Grenzen, wenn es um Schwache und Elende ging. Jesus ist Fremden vorurteilsfrei begegnet und hat sie in seine Gemeinschaft aufgenommen. Gemeinsam mit unseren Partnern im interreligiösen Dialog setzen wir uns für ein friedliches Miteinander von Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit und Weltanschauung ein. Die Freiheit der öffentlichen Religionsausübung ist ein Menschenrecht. Wie alle Menschenrechte ist diese Freiheit unteilbar. Wir fordern diese Freiheit für Christen in islamischen Ländern und sind deswegen selbstverständlich auch bereit, für das Recht muslimischer Mitbürger bei uns einzutreten.
Bei der Landtagswahl geht es um die wichtige Frage: Wer soll in Zukunft mit welchen Werten unser Bundesland gestalten und regieren? Darum bitte wir Sie: Nutzen Sie Ihr Stimmrecht! Gehen Sie zur Landtagswahl und bestimmen Sie mit über die Zusammensetzung und die Mehrheiten im Landtag! Ermuntern Sie auch die Menschen in Ihrer Umgebung, an dieser Wahl teilzunehmen! Wir ermutigen besonders die jungen Menschen, die zum ersten Mal zur Wahl aufgerufen sind, ihrer politischen Meinung mit der Abgabe ihrer Stimme Gewicht zu geben.
Schließlich möchten wir den Abgeordneten danken, die in dieser Legislaturperiode Verantwortung für das Land Mecklenburg-Vorpommern getragen und sich für Freiheit, Gerechtigkeit und Geschwisterlichkeit eingesetzt haben.

Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie“

Malchow,
Stauffenbergstraße 6

Heilige Messen

Donnerstag	09:00 Uhr	Malchow
Samstag	17:00 Uhr	Malchow
Sonntag	08:30 Uhr	Röbel
	10:30 Uhr	Waren

Änderungen möglich.
Tel. Nachfrage bei Maria Brose 039932 13856

Mutter Teresa

Zeichnung: Stefan Prekpalay

Wer kennt sie nicht, diese kleine, in Indien wirkende Frau, mit dem zerfurchten Gesicht. Geboren 1910, gestorben 1997, schon zu Lebzeiten eine Legende. Sie bekam 1979 den Friedensnobelpreis. Was war ihr Verdienst? Weshalb diese weltweite Bekanntheit?
Sie war Christin, Nonne und Gründerin der Ordensgemeinschaft „Missionarinnen der Nächstenliebe“, die inzwischen über alle Erdteile verbreitet ist. Bis zu ihrem Tod hat Mutter Teresa 594 Häuser in 120 Ländern eröffnet. Auch in Deutschland arbeiten ihre Nonnen. Ihr äußeres Erkennungszeichen sind die weißen Gewänder mit den mittelblauen Streifen. Mutter Teresa arbeitete zuerst als Lehrerin und begann dann, sich Menschen zuzuwenden, die auf den Gehwegen in Kalkutta leben und dort sterben. Menschen ohne ein Zuhause und ohne Angehörige. Manchmal stirbt in Deutschland auch ein Obdachloser im Schutz einer Grünanlage. Die gibt es in den Millionenstädten Indiens eher selten. Also bleiben nur die Straße, der Fußweg oder eine kleine Nische in einer Häuserzeile, alles mitten im Stadtgetümmel. Die Menschen schlafen dort und irgendwann sterben sie auch dort.
Mutter Teresa sah in den Werken der Barmherzigkeit, besonders „Kranke besuchen“, ihre Berufung, ihre Lebensaufgabe. Zuerst alleine, wandte sie sich einem Sterbenden zu und hielt seine Hand. Denn, ein Sterbender ist ein Lebender. Später folgten viele ihrem Beispiel und es fanden sich Geldgeber zum Bau eines Sterbehauses. Sie wurde bekannter und bekannter, eben bis zur Würdigung ihrer Arbeit mit dem Nobelpreis. Und nun bekommt sie die höchste Würdigung der Katholischen Kirche - sie wird heiliggesprochen. Das geschieht am 04.09.2016 durch Papst Franziskus. Er nennt sie auch „eine Ikone der Nächstenliebe“. Tausende aus der ganzen Welt werden auf dem Petersplatz dabei sein. In den Hauptnachrichten können wir es dann sehen.
„Seid lebendiger Ausdruck der Güte Gottes: Güte in eurem Gesicht, Güte in euren Augen, Güte in eurem lächeln, Güte in eurem warmen Gruß.“ Mutter Teresa.

Angelika Meissel

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Malchow

Gottesdienste:
Sonntag, 28.08.2016
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Segnung der Jubilare und Abendmahlsfeier, Predigt: Pastor i.R. Michael Meyer, Berlin
Sonntag, 04.09.2016
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst zum Schulanfang für Groß & Klein und Jung & Alt
Sonntag, 11.09.2016
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Nossentin
Sonntag, 18.09.2016
14:00 Uhr Uferandacht am Kogeler See
Sonntag, 25.09.2016
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin
Sonntag, 02.10.2016
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Erntedankfest, mit Chor

Veranstaltungen in der Gemeinde:
Sonntag, 04.09.2016, 10:00 Uhr
Gottesdienst zum Schuljahresanfang, Stadtkirche Malchow
Am Sonntag, den 4. September, um 10:00 Uhr beginnen wir feierlich mit einem Gottesdienst das neue Schuljahr. Für manche, die in die erste Klasse kommen, beginnt ein ganz neuer Lebensabschnitt. Aber auch für alle anderen Schulkinder ändern sich mit einem neuen Schuljahr viele Dinge. Mit dem Gottesdienst bereiten wir uns auf die Veränderungen und Aufgaben, die vor uns liegen vor, so dass wir mit Schwung ins neue Schuljahr starten können.

Die Schulanfänger werden gesegnet.
Herzliche Einladung an alle, die ein neues Schuljahr beginnen. Und ebenso an Eltern, Paten, Großeltern und Freunde.

Zwei Christenlehre-Gruppen
Christenlehre für 3. bis 5. Klasse: montags von 15:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrhaus
Nach den Ferien beginnen wir wieder am 5. September.
Christenlehre für 1. und 2. Klasse (neue Gruppe): dienstags von 13:30 bis 14:30 Uhr im Pfarrhaus - wir starten nach den Ferien am 20. September.

23. - 25.09.2016:
Familienwochenende im Jugendwaldheim Steinmühle am Grünower See
In der Vorfreude auf die Majestät der Buchen, auf Schatten und Licht, auf Gemeinschaft, Spiel & Spaß laden wir Große und Kleine: Eltern, Großeltern, Paten und Kinder zu unserem Familienwochenende mit viel Gesang, Wanderung, Workshops, Lagerfeuer, Andachten und dem Familiengottesdienst ein. Start ist am Freitag ab 16:00 Uhr. Es ist ein Wochenende zum Entspannen und um mit ca. 25 anderen Großen und Kleinen Gemeinschaft zu erleben. Jede Familie hat ein Zimmer für sich. Wir werden vom Haus Steinmühle zu den Hauptmahlzeiten versorgt. Wir verabschieden uns wieder am Sonntag um 13:30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Christina Blohm 039932 82689.

Donnerstag, 29.09.2016
Abend für Eltern von Christenlehrekindern
Liebe Eltern der Christenlehrekinder und die, die es noch werden möchten. Ich lade herzlich zu einem gemütlichen Elternabend am Donnerstag, dem 29.09.2016, um 18:15 Uhr ins Pfarrhaus ein. Ich möchte über mein Konzept der Christenlehre berichten und über die kommenden Termine im Jahr mit Ihnen ins Gespräch kommen. Außerdem möchte ich mit Ihnen über die Fragen „Wie war dein Tag?“ und „Wie komme ich mit meinem Kind ins Gespräch?“ nachdenken. Ich freue mich über einen schönen gemeinsamen Abend. Herzlich grüßt Sie ihre Gemeindepädagogin Christina Blohm

Samstag, 17.09.2016, 10:00 Uhr
Konfirmanden-Kurs startet in Satow
Die Kirchengemeinden Grüssow-Satow und Malchow laden zu einem neuen Konfirmanden-Kurs ein. Er geht über zwei Jahre und richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse. Pro Schuljahr umfasst er etwa acht Treffen und ein oder zwei Ausflüge. Die Treffen finden im Pfarrhaus Satow statt, beginnen jeweils freitags 17:00 Uhr und enden sonnabends 12:00 Uhr. Es geht um die christliche Sicht auf die Dinge. Es geht ums Miteinander in der Gruppe. Und es geht um die Suche nach Antworten auf die Lebensfragen unserer Zeit. Am Ende des Kurses entscheiden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ob sie sich konfirmieren lassen wollen. Voraussetzungen muss man in den Kurs nicht mitbringen.
Es gibt ein Auftakttreffen, zu dem alle Interessierten willkommen sind. Auch die Eltern sind eingeladen. Wir treffen uns im Pfarrhaus Satow, Dorfstraße 5, in der Zeit von 10:00 bis etwa 12:00 Uhr. Es wird ein einfaches Mittagessen geben. Bei Rückfragen nehmen Sie bitte Kontakt zu Pastor B. Müller-Ludwig (039924 2262) oder Pastor E. Kändler (039932 14187) auf.

Sonntag, 11.09.2016
Tag des offenen Denkmals in der Stadtkirche Malchow

10:00 Uhr	Gottesdienst
12:00 Uhr	„Orgel.Punkt 12“ Orgel: Kantor Martin Hebert
14:30 Uhr	„Die Orgelmaus“ - Ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder (und Erwachsene) über die Funktionsweise der Orgel
Sprecherin:	Gemeindepädagogin Christina Blohm
Orgel:	Kantor Martin Hebert

außerdem:

Ausstellung:	Die Friese III Orgel der Stadtkirche zu Malchow
Präsentation:	Das Orgelrundfenster - Motiv, Geschichte und Zukunft

Mittwoch, 14.09.2016
Kinderchorprojekt „Wir bauen eine Orgel“

Zusammen mit den Kindern der Chorklasse der Warener Arche-Schule wollen wir das Singspiel „Wir bauen eine Orgel“ von Friedrich Grünke aufführen. In dem Stück bauen zwei Orgelbauer und zwei Gehilfen eine Orgel: erst entsteht eine kleine Pfeife, dann eine große. 13 „Pfeifen“ - von Subbass über Prinzipal und Mixtur bis zur Zimbel - stellen sich singend und klingend vor bis schließlich, nach Vollendung des „Bauwerks“ ein gelungener Dreiklang ertönt.

Probenstart:	Mittwoch - 14. September - 13:30 Uhr
Wo:	Stadtkirche Malchow
Wer kann mitmachen:	Kinder der 2. - 4. Klasse
Anmeldung bei:	Kantor Martin Hebert oder Gemeindepädagogin Christina Blohm
Probenwochenende:	14. - 16. Oktober im Jugendwaldheim Loppin
Aufführungen:	04.11. - 17 Uhr Waren/ Georgenkirche 05.11. - 17 Uhr Malchow/ Stadtkirche

Mittwoch, 14.09.2016
Gemeindeausflug
Wer kommt mit zum Gemeindeausflug? Bitte melden Sie sich bei Pastorin i. R. Irmgard Ehlers (039932 12727) oder Pastor Eckhard Kändler (039932 14187) an.
Folgendes Programm ist geplant:

08:00 Uhr	Abfahrt mit dem Bus
09:30 Uhr	Andacht und Besichtigung der Kirche in Rethwisch
10:30 Uhr	Zeit für Strand und Mittagessen in Börgerende
13:30 Uhr	Fahrt nach Bad Doberan
14:00 Uhr	Führung durch das Münster
15:10 Uhr	Kaffeetrinken im Kornhaus (Klostergelände des Münsters)
17:30 Uhr	Rückkehr

Die Kosten liegen wie im Vorjahr bei 18 Euro für den Bus, Eintritt und Führung im Münster und ein Kaffeegedeck. Nach Ihrer Anmeldung und ein paar Tage vor der Fahrt senden wir Ihnen weitere Informationen (Haltestellen des Busses etc.) zu.

Sonntag, 18.09.2016, 14:00 Uhr,
Uferandacht in Kogel
Auf dem schönen Hang des Kogeler Sees findet wieder die Uferandacht statt. Am Sonntag, dem 18. September wird dazu herzlich eingeladen. Beginn ist 14:00 Uhr. Sollte es regnen, nutzen wir die Räume des Dorfgemeinschaftshauses.
Die Andacht wird ökumenisch vorbereitet. Die katholische Gemeinde Malchow und die evangelischen Gemeinden Grüssow-Satow und Malchow sind beteiligt. Das Motto lautet: „Unterm weiten Himmel“. Posaunen werden musizieren. Nach der Andacht gibt es Kaffeetrinken und Zusammensein. Wir freuen uns über alle, die kommen!

Baby-Treff
Für Kinder von 0 bis 3 Jahren gerne mit Geschwisterkind immer dienstags vierzehntägig von 15:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrhaus, nächstes Treffen am 13. September.

Junge Gemeinde
Die Junge Gemeinde trifft sich freitags vierzehntägig ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus in Grüssow. Herzlich eingeladen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren, nächstes Treffen am 9. September.

Frühaufsteherfrühstück
Wer gern in Gemeinschaft in den Tag starten und frühstücken möchte, ist beim Frühaufsteherfrühstück genau richtig. Am 8. und 22. September - wird um 08:00 Uhr

im Pfarrhaus, Lange Straße 54 alles vorbereitet sein. Eine geistliche Besinnung und Erzählen gehören neben dem ausgiebigen Frühstück unbedingt dazu. Seien Sie willkommen!

Freitag, 02.09.2016
Seniorennachmittag in Malchow
Das nächste Treffen des Malchower Seniorenkreises wird am 02.09. um 14:30 Uhr im Pfarrhaus, Lange Straße 54 sein. Jeder ist herzlich willkommen. Am Anfang des Nachmittags steht eine biblische Besinnung. Kaffeetrinken und Erzählen kommen ebenfalls zum Zug. Und es gibt ein Thema

Freitag, 30.09.2016
Seniorennachmittag in Alt Schwerin
Das nächste Treffen des Alt Schweriner Seniorenkreises wird am 30.09. um 15:00 Uhr im Alten Pfarrhaus in Alt Schwerin sein. Jeder ist herzlich willkommen. Am Anfang des Nachmittags steht eine biblische Besinnung. Kaffeetrinken und Erzählen kommen ebenfalls zum Zug. Und es gibt ein Thema zu bedenken.

Konzerte
mittwochs, 12:00 Uhr: Orgelmusik in der Stadtkirche
Musikfreunde können jeweils mittwochs in der Stadtkirche Orgelklängen lauschen: „Orgel.Punkt 12“ heißt die Einladung. Am 31.8. und 7.9. sind die Musiken noch geplant.

Mittwoch, 31. 08.2016
19:30 Uhr, Ludwig Frankmar, Barockcello Solo, Stadtkirche Malchow
Barocke Solo-Werke für Cello von Johann Sebastian Bach und Giovanni Battista Degli Antonii stehen im Mittelpunkt dieses Konzertes. Ludwig Frankmar, geboren 1960 im schwedischen Falun, hat nach dem Studium zunächst an verschiedenen Opernhäusern und in Ensembles Cello gespielt, bevor er sich in den 1990er Jahren zeitgenössischen Komponisten zuwandte. Da Frankmar aus einer Familie von Kirchenmusikern stammt, hat er sich früh auch mit Kirchenmusik befasst und die historische Aufführungspraxis kennengelernt. Vor diesem Hintergrund hat er sich der Musik des Barock zugewandt, welche er auf seinem Barockcello aus dem Jahre 1756 spielt (Louis Guersan, Paris).

Kunst- und Kinokirche Nossentin:
Mittwoch, 07.09.2016
19:30 Uhr, Konzert Mecklenburger Festspiele, Kirche Nossentin
Junge Elite
Cathy Krier, Klavier
Mit Werken von Schubert, Haydn, Rihm und Janácek
Karten über Mecklenburger Festspiele

Donnerstag, 08.09.2016
20:00 Uhr, „Der Zimmerspringbrunnen“
Eine wundervoll bissige deutsche Komödie von 2001, in der ein Arbeitsloser ehemaliger DDR-Wohnungsverwalter einen Job als Vertreter für Zimmerspringbrunnen bekommt. Geschult mit bundesdeutschen Werbetricks, will letztlich doch niemand das Modell kaufen, bis der Neueinsteiger auf eine nostalgische Idee kommt … Götz Schubert spielt die Hauptrolle

Donnerstag, 22.09.2016
20:00 Uhr, „In Sachen Kaminski“
Ein deutscher, preisgekrönter, berührender **Fernsehfilm** aus dem Jahr 2005, dessen Ausstrahlung zunächst verhindert werden sollte. Er basiert auf einem authentischen Fall. Einem lernbehinderten und wenig begütertem Ehepaar soll die kleine Tochter entzogen werden, damit sie sich in einer wohlhabenden Familie entfalten soll. Doch das Kind liebt seine Eltern. Die aber scheinen keine Chance gegen die Behörden und Gerichte zu haben. Mit Matthias Brandt und Juliane Köhler in den Hauptrollen.

Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.
www.kunst-kinokirche-nossentin.de

Mittwoch, 28.09.2016
16:30 Uhr: Konzert junger Bläser
Bläserklasse der ecolea-Internationale Schule Rostock
Leitung: Michael Werner
Eintritt frei - um Spenden für Notenanschaffungen des Orchesters wird gebeten.

Aus der Gemeinde
Wahl in der Kirchengemeinde Malchow

Die Vorbereitungen für die Kirchengemeinderatswahl gehen auf ein wichtiges Zwischendatum zu. Bis zum 18. September können Wahlvorschläge eingereicht werden. Es können volljährige Gemeindemitglieder vorgeschlagen werden, die die kirchlichen Rechte besitzen. Ehe man einen Vorschlag einreicht, sollte man mit dem oder der Vorgeschlagenen Kontakt aufnehmen und nach der Bereitschaft fragen, dieses Leitungsamt zu übernehmen. Mitte September wird die Wahlvorschlagsliste bekannt gegeben.
Am 7. Oktober stellen sich die Kandidaten in einer Gemeindeversammlung vor.
Die Wahltermine sind am 13.11. (13:00 bis 16:00 Uhr) in der Kirche Alt Schwerin, am 20.11. (11:00 bis 14:00 Uhr) in der Stadtkirche Malchow und am 27.11. (13:00 bis 16:00 Uhr) in der Kirche Nossentin. Auch Briefwahl wird möglich sein.
Weitere Informationen und Formulare gibt es in der Kirchengemeinde oder unter www.nordkirche.de/mitstimmen.

Zum Vorplanen: Sonnabend, 08. 10.2016, 13:30 - 18:00 Uhr, Orgelworkshop für alle Tastenspieler in Malchow
Wer spielt auf Tasten? Wer hat Lust, die Stücke vom Akkordeon, Keyboard oder Klavier einmal auf einer Orgel auszuprobieren? Am Sonnabend, dem 8. Oktober, ist das von 13:30 bis 18:00 Uhr auf den verschiedenen Orgeln in Malchow möglich! Dabei spielt es keine Rolle, ob man Anfänger oder Fortgeschrittener im Tastenspiel ist. Alle Teilnehmenden des Orgelworkshops können die Orgeln in der Evangelischen Stadtkirche, in der Katholischen Kirche und des Orgelmuseums spielen. Dabei leiten sie die Organistinnen und Organisten Brita Möller, Martin Hebert, Michael Voigt und Christiane Drese an und geben Tipps zu Registrierung, Spielweise und Improvisation.

- Treffpunkt ist um 13:30 in der Ev. Stadtkirche Malchow
- Anmeldung bitte bis zum 01.10. an musik@stgeorgen-waren.de, Tel. 03991 732506

Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler (malchow@elkm.de, 039932 14187)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger (039927 70304)
Kantor Martin Hebert: (martin.hebert@elkm.de, 039932 82689)
Gemeindepädagogin Christina Blohm (christina.blohm@elkm.de, 039932 82689)

Gemeindebüro:
Eva-Maria Reincke (039932 14187)
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/
Lange Straße 54, 17213 Malchow

Gemeindebüro:
dienstags 09:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 039932 14187, Fax: 039932 82689
E-Mail: malchow@elkm.de

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von
Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: ...0395 570878000,
Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 28.08.2016:
Dr. D. Weigang, Große Grüne Str. 5, Waren (Müritz), Tel. 03991 667661 oder 03991 667560
vom 29.08. - 04.09.2016:
ZÄ A. Wendt, Am Rosenwinkel 3, Röbel/Müritz, Tel. 039931 55350, Funk-Tel. 01717422584
vom 05.09. - 11.09.2016:
Dr. T. Matiytsiv, Fischerstr. 10, Waren (Müritz), Tel. 03991 6733530
vom 12.09. - 18.09.2016:
Dr. M. Beckert, Warendorfer Str. 4, Waren (Müritz), Tel. 03991 165877 oder 03991 669436

vom 19.09. - 25.09.2016:
Dr. U. Blohm, Warener Str. 14 - 15, Penzlin,
Tel. 03962 210304, Funk-Tel. 01759523293

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:
Sonnabend: .....09:00 - 12:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: .....10:00 - 12:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

bis 28.08.2016:
Stadt Apotheke .....Tel. 19373
vom 29.08. bis 04.09.2016:
Birkholz-Apotheke .....Tel. 13365
vom 05.09. bis 11.09.2016
Hubertus-Apotheke.....Tel. 13345
vom 12.09. bis 18.09.2016
Stadt Apotheke .....Tel. 19373
vom 19.09. bis 25.09.2016
Birkholz-Apotheke .....Tel. 13365

Apothekenbereitschaftszeiten

Mo. - Fr.: .....18:00 - 21:00 Uhr
Sa.: .....18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: .....10:00 - 11:00 Uhr,
.....18:00 - 19:00 Uhr

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 14.09.2016, in der Zeit von 14:30 bis 19:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“, Bahnhofstraße 5 in Malchow.

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Malchow

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Malchow
verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 13
E-Mail: carmen.lueth@stadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Elke-Annette Schmidt
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt
Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln kostenlos und im Abonnement bezogen werden.
Auflage: 6.000 Exemplare

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Redaktionsschluss: 17. August 2016